



Tischvorlage anl. DV
Distrikt 111 – BS
Erding am 19.10.13

LIONS/ 111 BS - SPECIAL OLYMPICS (SO) und nachhaltige Unterstützung des „Athlete Leadership Programms“

Allgemeines zu SO kurz gefasst

- > SO ist die weltweit größte vom IOC offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung,
- > von der Familie Kennedy-Shriver 1968 in USA gegründet, gibt es SO seit 1991 auch in Deutschland mit 13 Landesverbänden.
- > Der Bayerische Landesverband mit derzeit ca. 9.000 AthletenInnen wurde 2004 ins Leben gerufen.

Auftrag und Ziel von SO ist es, diesen Sportlern sowohl die Teilhabe an sportlichen Aktivitäten, Wettbewerben und Veranstaltungen wie auch am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Deshalb versteht sich SO nicht nur als sportliche sondern auch als Alltagsbewegung mit einem ganzheitlichen Angebot, das mehrere Bereiche umfasst, wie z.B. das Thema „Bildungsmaßnahmen“ das verankert ist im:

„ATHLETE LEADERSHIP PROGRAM“ (ALP)

Hier wird der Fokus auf die aktive Übernahme von Leitungsrollen der Menschen mit geistiger Behinderung gerichtet. Den AthletenInnen soll Hilfestellung gegeben werden, um im Sinne des Inklusionsgedankens aktiv und selbst bestimmt mit gestalten zu können.

Inhalte des Projekts / Umsetzung von Maßnahmen (Leitung und Durchführung durch Geschäftsstellenleitung SOBY)

Folgende Bildungsmaßnahmen (Inhalte) werden qualifizierend angeboten:

- Ausbildung zum Assistenztrainer
- Sprach- und Präsentationstraining
- Umgang mit Presse und Sponsoren
- Schreiben und Halten von Reden
- Umgangsformen
- Mobilitätstraining, selbständige Nutzung öffentl. Verkehrsmittel
- Umgang und Nutzung von Computer und Internet
- damit Wirkung in den Alltag erzielen = Inklusion.



Zur Umsetzung dieser Bildungsmaßnahmen sind nachfolgend aufgeführte Grundlagen erforderlich

- Erstellen von Ausbildungskonzepten u. Arbeitsplänen mit Ausbildungsinhalten,
- Erstellen von Informationsmaterialien an die Erfordernisse von Menschen mit Behinderung angepasst (leichte Sprache),
- Erstellen von Schulungsmaterialien an die Erfordernisse von Menschen mit Behinderung angepasst (leichte Sprache),
- Durchführung von Evaluation von Schulungen,
- Planung und Durchführung von Seminaren für Betreuer und Ausbilder,
- Schulungscamps.

Zusammenfassung:

(Quelle: Soby)

Aufgrund bisher nicht ausreichender finanzieller und personeller Ressourcen ist das „Athlete Leadership Program“ (ALP) noch zu wenig entwickelt, somit ist auch die notwendige Weiterführung nicht gewährleistet. Zwar gibt es Athletensprecher, jedoch können diese nicht ausreichend und effektiv auf ihr Amt vorbereitet werden.

Deshalb ist jetzt vorrangig eine entsprechende finanzielle Ausstattung erforderlich und gleichzeitig für genügend ehrenamtliches Engagement zu sorgen, um dann in Zusammenarbeit mit diversen Behinderteneinrichtungen die obengenannten Maßnahmen nachhaltig und besser umsetzen zu können.